



Tischvorlage

Vorlagennummer

113/23

Status: öffentlich

Halbjahresbericht zur Haushaltsentwicklung 2023 und Bericht über die Haushaltsentwicklung im Jahr 2022

Amt/Az.: Rechnungsamt /	Erstellungsdatum: <u>04.07.2023</u>
-------------------------	-------------------------------------

Beratungsfolge:	
Datum der Sitzung	Gremium
19.07.2023	Gemeinderat

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt den Halbjahresbericht zum Haushalt 2023 sowie das vorläufige Rechnungsergebnis 2022 zur Kenntnis.

.....
Michael Rieger
Bürgermeister

Sachverhalt:

Gem. § 28 der Gemeindehaushaltsverordnung ist der Gemeinderat unterjährig über den Stand des Haushaltsvollzug zu unterrichten. Dies geschah in der Vergangenheit in Form des Nachtragshaushaltes. Aktuell wird über das erste Halbjahr 2023 und das vorläufige Jahresergebnis 2022 berichtet.

A. Bericht über die Haushaltsentwicklung 2023

Im Vergleich zur Planung zeichnen sich nachfolgende wesentliche Veränderungen im Haushalt 2023 der Stadt St. Georgen ab:

Verbesserung bei den ordentlichen Erträgen um 3.400.000 €.

Dies setzt sich zusammen aus Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer um 3.600.000 € und bei den Finanzerträgen (Dividende EGT) um 70.000 € sowie aus Mindereinnahmen bei den Zuweisungen nach dem FAG von 270.000 €.

Verschlechterung bei den ordentlichen Ausgaben um 757.000 €.

Hier haben wir Einsparungen bei den Personalausgaben um 50.000 € (nicht besetzte Stelle des Energiemanagers wegen fehlendem Zuwendungsbescheid).

Bei der Unterhaltung von Gebäuden und Infrastrukturanlagen haben wir Mehrausgaben von 95.000 € (Kindergarten Brigach 145.000 €, Umbau Bushaltestellen -60.000 € netto, Wärmeplanung 10.000 €).

Die Transferaufwendungen erhöhen sich um 686.000 € (Gewerbesteuerumlage 586.000 € und nicht eingeplante Erhöhung der Kreisumlage 100.000 €)

Dazu kommt noch die Niederschlagung von Steuerforderungen in Höhe von 26.000 €.

Die überplanmäßigen Ausgaben (außer bei den Transferaufwendungen) wurden schon vom Gemeinderat in den vergangenen Sitzungen genehmigt.

Verbesserung des Ergebnishaushaltes um 2.643.000 €

Finanzhaushalt (investiver Teil)

Verschlechterung bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit um 175.000 €.

Die Auszahlungen für Baumaßnahmen erhöhen sich um 165.000 €.

Dies setzt sich zusammen aus Mehrausgaben in 2023 für die Sanierung des Marktplatzes von 350.000 €, die Schlamm Entsorgung des Klosterweiher von 230.000 € (netto) und Reparatur Flachdach Kläranlage von 185.000 € sowie aus Einsparungen bei den Bauausgaben für die Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED von 600.000 €, da die Maßnahme wegen Förderung erst in 2024 durchgeführt werden kann.

Die Auszahlung für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen erhöht sich um 10.000 €, durch die Anschaffung eines Fahrzeugs für den Friedhof).

Zusammen mit der Verbesserung im Ergebnishaushalt ergibt dies eine Verbesserung des Finanzmittelbestandes um 2.468.000 €.

Nach dieser Prognose verringert sich zum Jahresende der Finanzmittelbestand um 3.014.000 € (geplant -5.006.210 €).

B. Bericht über das Jahresergebnis 2022

Die Jahresabschlussarbeiten sind mit Ausnahme des Rechenschaftsberichts abgeschlossen.

Der Ergebnishaushalt schließt im ordentlichen Ergebnis mit einer Ergebnisverbesserung in Höhe von 2.002.839 € gegenüber dem Plan 2022 ab. Das geplante ordentliche Ergebnis wies einen Überschuss von 1.819.580 € aus. Mit der Verbesserung von ca. 2,0 Mio. (ohne Abzug der Haushaltsübertragungsermächtigungen) kann damit das Gesamtergebnis auf einen Überschuss von rd. 4.503.839 Mio. € gesteigert werden.

Unter Berücksichtigung der zahlungsunwirksamen Vorgänge (Abschreibung, Auflösung von Investitionszuweisungen) die sich in der Ergebnisrechnung spiegeln, erhalten wir Verbesserungen in Höhe von 1,65 Mio. € in der Finanzrechnung, die die Liquidität im Jahr 2022 erhöhen.

Die wesentlichen Verbesserungen werden nachfolgend erläutert.

113/23

Einnahmen:

Steuern (Gewerbsteuer, Einkommen- und Umsatzsteueranteil)	760.000 €
Zuweisungen nach dem FAG	535.848 €
Dividende EGT	69.630 €
	1.365.478 €

Ausgaben:

Unterhaltung Grundstücke und Bauliche Anlagen	603.000 €
Gebäudebewirtschaftung und Sonstiges	-280.000 €
Abschreibungen	-300.000 €
Personalkosten	80.000 €
Abmangel Kirchl. Kindergärten	187.000 €
	290.000 €

Gesamtfinanzhaushalt

Der Gesamtfinanzhaushalt schließt bezogen auf die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit nahezu planmäßig ab. Aufgrund des Krieges in der Ukraine und der daraus resultierenden Materialknappheit und unkalkulierbaren Preisen wurden verschiedene Baumaßnahmen auf das Jahr 2024 verschoben. Daher hatten wir bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit eine Ersparnis von rund 5 Mio. €.

Unter Berücksichtigung der Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr werden 7,71 Mio. € aus Haushaltsübertragungsermächtigungen in 2023 zur Auszahlung fällig werden.

Stand der liquiden Mittel zum 31.12.2022	16.423.775,48 €
Fortführung der Maßnahmen aus 2022	
Auszahlungen Finanzhaushalt	- 7.714.138,00 €
bereinigte liquide Mittel Ende 2022	8.709.637,48 €

Mindestbestand Liquidität	575.238,00 €
---------------------------	--------------

Im Jahr 2022 wurden keine neuen Kredite aufgenommen.

Der Schuldenstand beträgt zum Ende des Jahres 2022 1.439.790 €.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt den Halbjahresbericht zum Haushalt 2023 sowie das vorläufige Rechnungsergebnis 2022 zur Kenntnis.

Finanzierung <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		Veranschlagung im laufenden Haushaltsjahr	
		<input type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt FiPos. €	<input type="checkbox"/> im Finanzhaushalt FiPos. €
Gesamtkosten der Maßnahmen (Beschaffungs-/ Herstellungskosten €	Jährliche Folgekosten/ Folgekosten <input type="checkbox"/> keine €	Gesamtfinanzierung Eigenanteil €	Gesamtfinanzierung Einnahmen (Zuschüsse, Beiträge etc.) €

Anlagen:

keine